

Was würde Jesus heute sagen?

Die Ängste der Menschen in Deutschland haben seit der Corona-Krise deutlich zugenommen. Dauerkrisen (Kriege, Klima, Migration, Corona, usw.) sowie die jüngeren (und längeren) politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland verunsichern zusätzlich und wecken Befürchtungen hinsichtlich der eigenen Zukunft.

Das Gefühl von Orientierungslosigkeit (gerade bei jüngeren Menschen) und Ohnmacht führen Menschen in eine Endlosschleife weiterer Ängste. Man sehnt sich nach Zuversicht, die aus Selbstwirksamkeit, Gemeinschaft und Sinn erleben gespeist wird.

Der christliche Glaube und insbesondere das Leben und Wirken Jesu ermöglicht viele Einsichten, die zuversichtlich stimmen. Der christliche Glaube bietet Möglichkeiten der Selbstwirksamkeit, lässt Gemeinschaft entstehen und zeigt Wege für ein sinnvolles und erfülltes Leben.

Veranstaltungsort:
Evangelische Kirche
Oberhöchstadt
Albert-Schweitzer-Str. 2
Kronberg-Oberhöchstadt

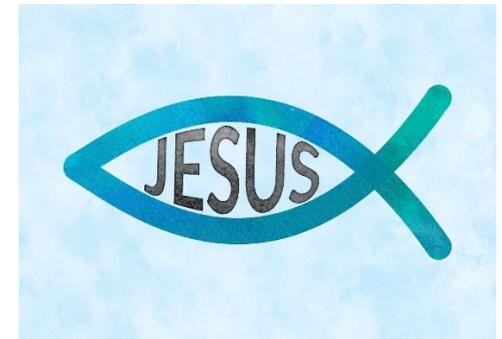
Kontakt

kirchengemeinde.oberhoechstadt
@ekhn.de

Wir bieten einen Fahrdienst an. Wenn Sie diesen nutzen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 27.01.2025 im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Oberhöchstadt telefonisch an: 06173 - 9978774

Für den Inhalt verantwortlich:
Ökumenischer Ausschuss Oberhöchstadt

ÖKUMENISCHES SEMINAR OBERHÖCHSTADT 2025



Was würde Jesus heute sagen?

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberhöchstadt



Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus
Kirchort St. Vitus,
Oberhöchstadt



Ökumenisches Seminar

Programm 2025

03.02.2025 (19:00 Uhr)

Dr. Martin Fedler-Raupp:
„Wie Jesus uns heute ermutigen kann“

10.02.2025 (19:00 Uhr)

Olaf Lindenberg:
„Jesus in mir wird diesen Tag mit mir leben“

14.02.2025 (18:00 Uhr)

„Nacht der Lichter mit Friedensgebet und Taizé-Gesängen“

Veranstaltungsort

Evangelische Kirche
Oberhöchstadt
Albert-Schweitzer-Str. 2
Kronberg-Oberhöchstadt

Kontakt

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
Tel. Gemeindebüro: 06173 9978774

03.02.2025 - 19:00 Uhr
„Wie Jesus uns heute ermutigen kann“

Einer der ersten, der von Jesus Christus ermutigt wurde, war der Apostel Paulus. Dem, was Paulus über diese Ermutigung berichtet, wird im Vortrag nachgegangen, denn es ist heute noch so gültig wie zu Paulus-Zeiten.

Auf das Gespräch darüber, wie Paulus Jesus Christus gesehen hat, und was seine Erfahrungen für uns heute bedeuten, freue ich mich.



Dr. Martin Fedler-Raupp
Doktor der Theologie. Lehrbeauftragter der Goethe-Universität, Frankfurt, 2007 bis 2022. Seit 2013 Dekan des Evangelischen Dekanats Kronberg; Supervisor und Coach (GwG).

10.02.2025 - 19:00 Uhr
„Jesus in mir wird diesen Tag mit mir leben“

Davon war Madeleine Delbrêl (1904-1965) überzeugt. Sie lebte als Sozialarbeiterin in einem Vorort von Paris. Genau dort war Jesus für sie gegenwärtig und sie suchte ihn im Alltag. „Die Gesten Jesu wiederholen“ war einer ihrer Leitgedanken. Ihre Erfahrungen können ein Sprungbrett sein, wie auch heute Jesus ermutigen kann in einer geerdeten Spiritualität, die in bedrängenden Zeiten Hoffnung schöpft.



Olaf Lindenberg
Studium der Philosophie, Theologie und des Kirchenrechts in Frankfurt und Rom. Priesterweihe 1992. Domkapitular, geistlicher Begleiter und Offizial des Offizialates Mainz Limburg.

Freitag, 14.02.2025 - 18:00 Uhr

„Nacht der Lichter mit Friedensgebet und Taizé-Gesängen“